

Tage der Transformation

Tage der Transformation: Misstrauen

25.-27. Oktober 2024 im Stift Melk

Vertrauen und Misstrauen sind ungleiche Geschwister: Während uns Vertrauen ein Wohlgefühl verschafft, genießt Misstrauen keinen allzu guten Ruf. Es steht für das Unwohlsein, das uns ergreift, wenn wir uns einer Sache oder sogar einer Person nicht mehr sicher sind. Das Misstrauen scheint um sich zu greifen: als Verschwörungstheorien, Fake News, Intrigen der Macht. Die Forschung bestätigt: Das Vertrauen in Medien, Forschung und Institutionen schwindet zunehmend. Die Ursachen sind umstritten. Geht es um eine enttäuschte Erwartung oder eine „false balance“ im Informationszeitalter, wo zu jeder Tatsache eine Gegenbehauptung nur einen Klick entfernt liegt? Misstrauisch zu sein, ermöglicht jedoch auch eine gesunde Distanz. Und genau die befähigt uns, den Status quo zu hinterfragen und uns mit Gegebenheiten nicht abzufinden.

Schauen wir also gemeinsam genau hin: Können wir Misstrauen als konstruktive Kraft verstehen? Als Werkzeug einer wehrhaften und lebendigen Demokratie? Dürfen wir dem Misstrauen trauen, um wieder zu mehr Vertrauen zu finden – politisch, gesellschaftlich und ganz persönlich?

Globalart untersucht mit **Tage der Transformation** unser kritisches Verhältnis zur Welt und lädt Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und Künstler*innen zu ebenso überraschenden wie inspirierenden Gedankenexperimenten ein. Wir feiern mit der Rede der Schriftstellerin **Marlene Streeruwitz** und ihren Überlegungen zum Misstrauen die Eröffnung und entdecken mit Investigativjournalist **Christo Buschek** die Fehler in KI-Systemen. Die Philosophin **Marie-Luisa Frick** untersucht das Misstrauen auf seine Tugendhaftigkeit und die Journalistin **Kathrin Hartmann** teilt ihre Erfahrungen in sogenannten „Opferzonen“ und den Glauben von Aktivist*innen, dass Solidarität global gesehen das wichtigste Mittel von Aktivist*innen ist. Welche Rolle Zertifikate, Siegel und Kontrolle, die Vertrauen schaffen sollen, in Produktionsprozessen spielen, diskutiert ein Panel mit Ecotrek-Gründer **Alexander Doudkin** und **Kathrin Hartmann**, und die Autorin und Journalistin **Solmaz Khorsand** hält in ihrer Festschrift den selbsternannten Unverdächtigen und professionellen *merchants of doubt* einen Spiegel vor. Zum Abschluss denkt Psychotherapeut **Alfried Längle** darüber nach, wie Vertrauen entsteht und was es braucht, damit wir uns aufeinander verlassen können.

Mit Marlene Streeruwitz, Alfried Längle, Solmaz Khorsand, Christo Buschek, Kathrin Hartmann, Marie-Luisa Frick, Alexander Doudkin, Lukas Laueremann, Iris Blauensteiner u. a.

Weitere Informationen zum Programm sowie dem Kartenvorverkauf unter:

www.globart.at/tage-der-transformation-2024

Ermäßigungen für Ö1-Clubmitglieder, Globart-Vereinsmitglieder, Personen in Ausbildung und zivilgesellschaftlich Engagierte.

Hunger auf Kunst und Kultur: Begrenztes Freikarten-Kontingent für Kulturpass-Besitzer*innen

Veranstalter: Globart – Verein für diskursive Praxis

Goldschmiedgasse 10/3/3

1010 Wien, Österreich

Tel.: +43 676 841090337

E-Mail: Globart

www.globart.at